

Wenn Ihr Kind Hilfe braucht



Probleme, St6rungen und Konflikte geh6ren zum Heranwachsen von Kindern und Jugendlichen, denn die kindliche Entwicklung verl6uft selten geradlinig und unkompliziert. Wenn Sie sich jedoch verunsichert f6hlen, weil derartige St6rungen lange anhalten oder sich zunehmend verschlimmern, oder auch wenn Sie Lehrer, Erzieher oder 6rzte auf Probleme aufmerksam machen, dann sollten Sie sich Rat und Hilfe holen.

Es k6nnen die verschiedensten Erlebnisse und Erfahrungen sein, die eine krisenhafte Entwicklung hervorrufen.

So kann etwa die Geburt eines Geschwisterkindes das bisherige Familiensystem so ver6ndern, dass es f6r ein Kind oder einen Jugendlichen zu einem schwierigen Problem wird. Scheidungen und Trennungen, Umz6ge und Schulwechsel sind Verlusterlebnisse, die manchmal nur schwer verkraftet werden und zu ihrer Verarbeitung Zeit und manchmal auch kompetente Hilfe brauchen.

Aber auch ganz normale Entwicklungsschritte wie etwa der Beginn des Kindergartenbesuchs oder der Schuleintritt oder die Ver6nderungen, die die Pubert6t mit sich bringt, k6nnen als beunruhigende, schwer zu bew6ltigende Ver6nderungen erfahren werden.

Oft wird das gest6rte Gleichgewicht nach einiger Zeit wieder hergestellt und die Krise 6berwunden sein. Zeigt es sich aber, dass die St6rung anh6lt, 6ngste, Aggressionen oder R6ckzug und Kontaktabbr6che zunehmen, die Konflikte sich ausweiten oder psychosomatische Erkrankungen auftreten, dann sollten Sie die professionelle Hilfe eines Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in Anspruch nehmen.

Anl6sse, psychotherapeutische Hilfe zu suchen, sind zum Beispiel:

- 6ngste und Depressionen
- Auffallend aggressives Verhalten
- Einn6ssen, Einkoten
- Schwerwiegende Schlafst6rungen
- Lernst6rungen, Aufmerksamkeits- und Konzentrationsst6rungen (z.B. ADS/ADHS)
- Zwanghaftes Verhalten (immer wiederkehrende qu6lende Gedanken und Handlungen)

- Erkrankungen, bei denen seelische Faktoren mitbeteiligt sind (z.B. Kopf- und Bauchschmerzen, Asthma, Neurodermitis)
- Rückzug, Kontaktstörung
- Selbstverletzungen
- Selbstmordversuche
- Suchtverhalten
- Ess-Störungen (Magersucht, Bulimie, krankhaftes Übergewicht)

An welche Psychotherapeuten können Sie sich wenden?

Bei Ihrer Krankenkasse, bei der Kassen-ärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg oder auf der Homepage der Psychotherapeuten-schaft im Kreis Göppingen unter www.psychotherapeuten-schaft-gp.de erhalten Sie eine Liste der niedergelassenen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. Es gibt 3 Therapierichtungen, deren Kosten von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen werden:

- die analytische Psychotherapie
- die Verhaltenstherapie
- die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten behandeln Kleinkinder, Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene bis zum 21. Lebensjahr.

Psychotherapeuten gehen davon aus, dass seelisch bedingte Erkrankungen auf einen ungelösten inneren Konflikt hinweisen, Symptome sind Ausdruck von seelischer Not und missglückte Versuche der Selbstheilung. Sie können überflüssig werden und verschwinden, wenn sie in der Therapie in ihrer Funktion als Protest und Hilferuf verstanden und durch geeignetere Bewältigungsstrategien ersetzt werden. Dabei ist eine gute und vertrauensvolle Beziehung zwischen Ihrem Kind, Ihnen und der Therapeutin/dem Therapeuten sehr wichtig, weil ja oft schmerzliche Themen und Erlebnisse bearbeitet werden müssen.

Wie ist der organisatorische Ablauf?

Die **Kosten einer Psychotherapie** übernimmt Ihre gesetzliche Krankenversicherung. (Wenn Sie privat versichert sind, sollten Sie sich vergewissern, dass Psychotherapiekosten in Ihrem gewählten Tarif übernommen werden.)

Zunächst vereinbaren Sie **telefonisch** einen Termin. Hier werden Sie mit einer Wartezeit (in der Regel einige Wochen) zu rechnen haben, da es einen Mangel an Psychotherapieplätzen gibt. In aller Regel werden Sie zunächst mit einem Anrufbeantworter verbunden werden, da die meisten Therapeuten keine Sprechstundenhilfe haben, die die Anrufe entgegennehmen kann. Wenn Sie Ihr Anliegen schildern und Ihre Telefonnummer angeben, werden Sie einen Rückruf erhalten.

Sie können psychotherapeutische Hilfe direkt mit der **Versichertenkarte Ihres Kindes** in Anspruch nehmen, eine Überweisung ist nicht erforderlich.

In den ersten 5-8 Behandlungsstunden ("**probatorische Stunden**") wird geklärt, ob eine tragfähige Beziehung zwischen Patient und TherapeutIn hergestellt werden kann und ob eine Therapie erfolgversprechend ist.

Danach muss vom Haus- oder Kinderarzt eine körperliche Untersuchung durchgeführt und die Ergebnisse dem Psychotherapeuten mitgeteilt werden ("**Konsiliarbericht**"), damit Erkrankungen berücksichtigt werden können.

Nun wird bei Ihrer Kasse ein **Antrag auf Kostenübernahme** gestellt.

Nach Genehmigung kann die eigentliche therapeutische Arbeit beginnen. Ihr Kind erhält einen **festen Therapietermin** (in der Regel 1-2mal pro Woche), der ausschließlich für Ihr Kind reserviert ist. Bei einer Verhinderung muss der Termin (in der Regel 2 Tage vorher) abgesagt werden. Bei einer kurzfristigeren Absage oder einem unentschuldigtem Fehlen kann Ihnen eine Ausfallgebühr berechnet werden, weil der Therapeut die ausgefallene Stunde der Kasse nicht in Rechnung stellen, sie aber auch nicht anderweitig vergeben kann.

Da Sie als Eltern die bedeutendsten Beziehungspersonen für das Kind sind, sind regelmäßige **Elterngespräche** wichtig für den Erfolg der Therapie. In diesen Gesprächen können Sie über Ihre eigenen Ängste und Probleme sprechen, ihre Beteiligung am Krankheitsbild Ihres Kindes erkennen und neue Umgangsweisen entwickeln. Manchmal kann es auch Gespräche mit anderen wichtigen Bezugspersonen geben (z.B. Großeltern, Erzieherin, Lehrerin) - auch auf Ihren Wunsch hin und nur mit Ihrer Einwilligung. Natürlich besteht **Schweigepflicht!**

Psychotherapeutenschaft im Kreis Göppingen - ein eingetragener Verein

Ärztliche und psychologische Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten arbeiten im Kreis Göppingen in einem Verein zusammen. Diese Zusammenarbeit soll Ihnen als Patient zugute kommen. Zielsetzung des Vereins ist die Förderung der seelischen Gesundheit und der psychotherapeutischen Versorgung der Bevölkerung des Landkreises.

Psychotherapeutenschaft im Kreis Göppingen e.V.

Internet:

www.Psychotherapeutenschaft-gp.de

Januar 2007